

Ergebnisprotokoll

der 4. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima
(IX. Wahlperiode)
am 14.09.2017

Tagungsort: Sitzungssaal 8 A/B UG beim Regionalverband FrankfurtRheinMain,
Poststraße 16 in Frankfurt am Main

Beginn: 12:05 Uhr **Ende:** 13:10 Uhr

Teilnehmer: Herr Engemann, Ausschussvorsitzender

Herr Altenkamp

Frau Denfeld

Herr Figaj

Herr Fink i.V.

Herr Gerfelder i.V.

Herr Göllner i.V.

Herr Kötter

Herr Kraft i.V.

Herr Röttger i.V.

Herr Sudra

Herr Urhahn i.V.

Herr Zehner

Herr Zimmermann

Fraktionsvorsitzende: Herr Wissenbach

Fraktionsgeschäftsführer/in: Frau Suffert Herr Jung

Obere Landesplanungsbehörde: Herr Dr. Beck Herr Felden
Frau Güss Herr Huber-Braun
Herr Krämer

Schriftführer: Frau Hermansdorfer

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima
2. Sachstand zum Sachlichen Teilplan Erneuerbare Energien
3. Simulationen zu Auswirkungen von Windparks auf Landschaft und Kulturgüter sowie Belange des Denkmalschutzes
4. Anfragen und Mitteilungen

zu TOP 1: Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klima

Herr Engemann begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Das Protokoll der vergangenen Sitzung wurde genehmigt.

zu TOP 2: Sachstand zum Sachlichen Teilplan Erneuerbare Energien

Frau Güss berichtete. Während der 2. Offenlegung des Entwurfs 2016 des TPEE sind insgesamt rund 30.000 Stellungnahmen eingegangen, davon ca. 5.500 für das Regionalverbandsgebiet. Die vorgebrachten Argumente sowie die Anzahl der Stellungnahmen sind mit der 1. Offenlage vergleichbar. Die Verwaltungen arbeiten gegenwärtig daran, die Stellungnahmen in Bearbeitungseinheiten (BE's) zu zerlegen und anschließend abzuwägen. Zur Zeitschiene gab **Frau Güss** an, dass die Vorlage der Unterlagen für die BE-Beratungen nicht vor der Sommerpause 2018 erfolgen wird. Sie wies darauf hin, dass für den Vorlauf der BE-Beratungen durch die Druckvergabe und die frühzeitige Versendung der Unterlagen an die Mitglieder des Ausschusses ein Zeitraum von ca. zweieinhalb Monaten zu kalkulieren sei.

zu TOP 3: Simulationen zu Auswirkungen von Windparks auf Landschaft und Kulturgüter sowie Belange des Denkmalschutzes

Frau Güss erläuterte, dass die RVS die Verwaltung mit der Lieferung von Simulationen für noch zu benennende Vorranggebiete beauftragt habe. Sie spreche das Thema bereits jetzt an, da die Bearbeitung dieses Auftrags sehr zeitintensiv sei. Um Verzögerungen zu verhindern, sei angeraten, sich bereits jetzt mit dem Thema auseinanderzusetzen. Zur Anfertigung der Simulationen erläuterte **Herr Felden**, dass - da Layouts potenzieller Windparks nicht bekannt seien - Simulationen auf Basis beispielhafter Windparklayouts mit Windenergieanlagen von gängigem Typ und Größe erstellt werden könnten. Eine so erzeugte Simulation kann jedoch nicht als Vorgriff auf eine mögliche tatsächliche Nutzung eines Vorranggebiets dienen. Zur Anfertigung der Simulationen müsse das Regierungspräsidium Darmstadt vor Ort 180°-Panoramafotos anfertigen und ein Geländemodell erstellen. Nach Durchführung einer kleinen Ausschreibung könne dann eine entsprechende Firma mit der Erstellung der Simulationen beauftragt werden.

Herr Röttger (CDU) bezog sich auf die vom Regionalverband FrankfurtRheinMain angefertigten Simulationen. Je nach Blickpunkt wären die Eindrücke ganz unterschiedlich. Er wandte ein, dass 3D-Simulationen eine größere Aussagekraft haben könnten.

Herr Felden ließ eine Tischvorlage verteilen. Diese beinhaltete 17 Vorranggebiete, für die aufgrund der Stellungnahmen der oberen Naturschutzbehörde und der Denkmalbehörde zum Teilplanentwurf die Durchführung von Simulationen vorgeschlagen werde. Die 22 Fotopunkte sind der Stellungnahme der oberen Naturschutzbehörde zum TPEE, Thema Landschaftsbild, entnommen. Die Tischvorlage ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Es entspann sich eine Diskussion über die Fotopunkte, also die Punkte, von denen aus die Fotos auf das Vorranggebiet gemacht werden sollen. Nach Wortbeiträgen von **Herrn Figaj (DIE GRÜNEN)**, **Herrn Zimmermann (FDP)**, **Herrn Gerfelder (SPD)**, **Herrn Wissenbach (AfD)**, **Herrn Röttger (CDU)** und **Herrn Fink (DIE GRÜNEN)** bestand Konsens darüber, dass besonders sensible Punkte wie Denkmäler bei der Visualisierung aus der Ferne betrachtet werden sollen und dass der Visualisierung generell eine subjektive Komponente innewohne, die sich schwerlich überwinden ließe, da Bewertungen individuell ausfallen werden.

Auf Rückfrage von **Herrn Fink (DIE GRÜNEN)** berichtete **Herr Felden**, dass der Regionalverband bei der Anfertigung der Visualisierungen pro Foto etwa 400,00 Euro aufgewendet habe. **Frau Güss** wies darauf hin, dass eine Visualisierung kaum mehr als einen ersten Eindruck eines potenziellen Windparks vermitteln könne. Es sei auch zu beachten, dass zahlreiche und aufwendige Simulationen einen erheblichen Kosten- und Zeitaufwand - auch in den Beratungen - nach sich ziehen würde.

Herr Engemann bat die Fraktionen, der Geschäftsstelle mitzuteilen, ob und für welche weiteren Flächen Simulationen gewünscht und welche Fotopunkte zusätzlich berücksichtigt werden sollen. Als Termin für die Rückmeldung wurde Montag, 9. Oktober 2017 vereinbart. In einer weiteren UEK-Sitzung am 2. November soll das Thema erneut behandelt werden.

Herr Fink (DIE GRÜNEN) bat um Information zu den Fotopunkten des Regionalverbands FrankfurtRheinMain. Es wurde vereinbart, dass der Regionalverband seine Visualisierungen in der nächsten UEK-Sitzung vorstellen möge.

Herr Wissenbach (AfD) und **Herr Zimmermann (FDP)** baten darum, die Stellungnahme der oberen Naturschutzbehörde zum Sachlichen Teilplan Erneuerbare Energien, die Basis für die in der Tischvorlage aufgeführten Vorranggebiete ist, zur Verfügung zu stellen. **Herr Engemann** und **Frau Güss** betonten, dass diese Stellungnahme ein internes Papier sei, das nicht nach außen gegeben werden solle. **Herr Engemann** fragte die Ausschussmitglieder, ob Konsens darüber bestehe, die Stellungnahme als internes Papier zu behandeln. Dies wurde zugesichert.

zu TOP 4: Anfragen und Mitteilungen

Bezüglich des Ortstermins Biebesheim schlug **Herr Engemann** vor, diesen an einem Donnerstag zu terminieren, an dem bereits Fachausschusssitzungen vorgesehen sind.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende um 13:10 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende des UEK



Peter Engemann

Schriftführerin

gez. Esther Hermansdorfer

Vorschlagsflächen Simulationen

Flächennummer	Gemeinde	Landkreis	mögliche Fotopunkte
2-45	Schlüchtern	MKK	östlich Stadt Schlüchtern Richtung Herholz Blick über Burg Brandenstein zum VRG (1)
2-48, 2-48a, 2-53	Sinntal	MKK	Burg Schwarzenfels, Anhöhe zwischen Schwarzenfels und Weichersbach (2)
2-118	Breuberg	ODW	Burg Breuberg (1)
2-120	Breuberg	ODW	Burg Breuberg (1)
2-290	Heppenheim	BERG	Starkenburg, südl. Ortsrand Bensheim an Eisenbahnstrecke (2)
2-292	Reichelsheim/Odw., Fürth/Odw.	ODW, BERG	Burg Lindenfels, Bismarkwarte, oberhalb Ober-Ostern (3)
2-343	Walluf, Eltville	RTK	Goethestein Frauenstein, Kaiser-Wilhelm-Turm Schläferskopf (2)
2-425	Lorch	RTK	Presberg Blickrichtung West/Nordwest (1)
2-439	Eltville, Schlagenbad	RTK	Bärstadt (oberhalb Ortslage) (1)
2-449a (südlicher Teil)	Gelnhausen	MKK	Kinzigbrücke Gelnhausen, Pferdesportanlage Altenhaßlau (2)
2-467	Ranstadt	WETT	Besucherbalkon Glaubergplateau, Niddaau bei Dauernheim (2)
2-475a	Büdingen	WETT	Burg Ronneburg (1)
2-817	Otzberg	DA-DI	Veste Otzberg (1)
2-901	Büdingen	WETT	Ortsrand oberhalb Büdingen am Pfaffenwald (1)
2-914	Gründau	MKK	Burg Ronneburg (1)
SUMME: 17 Flächen			SUMME: 22 Fotopunkte